

E-Mail-Nachrichten 2-2010

2. März 2010

***Geplante Beitragserhöhung der Mitgliedsbeiträge**

Die vbnw-Mitglieder haben auf unserer Jahresversammlung Beitragserhöhungen abgelehnt. Ich habe dieses Votum mit entsprechender Begründung an die dbv-Geschäftsstelle weitergeleitet.

Wie den zurzeit verschickten Unterlagen des dbv zur Mitgliederversammlung am 17. März 2010 zu entnehmen ist, beabsichtigt der dbv die Beiträge ab 2011 um 10 % zu erhöhen. Die übrigen Landesverbände - jedenfalls soweit sie sich zurückgemeldet haben - waren mit einer Beitragserhöhung einverstanden.

Der Vorstand hat auf seiner Sitzung am 22. Februar 2010 seine ablehnende Haltung bekräftigt. Ich möchte die Kolleginnen und Kollegen, die die Mitgliederversammlung besuchen, um Unterstützung bitten.

Dr. Rolf Thiele

*** LiteraturRE-Ruhr 2010: Das Frühlingfestival der Literatur von RUHR.2010**

Gemeinsam mit den Veranstaltern hat Jürgen Fischer, Programmkoordinator von RUHR.2010, Anfang Februar in der Stadtbücherei Recklinghausen das Programm zur LiteraturRE-Ruhr 2010 vorgestellt.

Alle Infos dazu finden Sie hier:

www.LiteraturRE-Ruhr.de

Blog unter:

www.recklinghausen.de/literaturblog

***Vorstand des vbnw nominiert UB Bielefeld als „Bibliothek des Jahres 2010“**

Wie ich auf der Jahresversammlung berichtet habe, hat der Vorstand des vbnw auf Vorschlag der Arbeitsgemeinschaft der Universitätsbibliotheken die UB Bielefeld für den Wettbewerb "Bibliothek des Jahres 2010" nominiert. Neben dem vorbildlichen Dienstleistungsangebot soll damit insbesondere die Vorreiterrolle der UB Bielefeld im Bereich der elektronischen Angebote gewürdigt werden.

Dr. Rolf Thiele

***Hattingen – eine neue Bibliothek im Spannungsfeld zwischen Kommerz & Kultur Eine Fortbildung der BIB-Landesgruppe NRW**

Gerade noch rechtzeitig vor Beginn des Kulturhauptstadtjahres im Ruhrgebiet gönnte sich die Stadt Hattingen („Altstadt der Kulturhauptstadt“) eine neue Stadtbibliothek mit modernster Technik. Die zentrale Lage der Bibliothek in einem gleichzeitig eröffneten Einkaufszentrum hat zahlreiche Veränderungen mit sich gebracht, sei es bei den Öffnungszeiten, der Nutzerstruktur oder im Rollenverständnis der Bibliothek. Bibliotheksleiter Bernd Jeucken und Stefan Dorster, Centermanager des „Reschop Carré“, geben Auskunft über Synergie-Effekte und Chancen, voneinander zu lernen und zu profitieren.

Termin: Mittwoch, der 10. März 2010, 10 bis 16 Uhr

Teilnehmerzahl: mindestens 12 bis maximal 25 Personen

Kosten: keine (bitte geben Sie an, ob Sie BIB-Mitglied sind)

Ort: Stadtbibliothek Hattingen, Reschop Carré 1, 45525 Hattingen, www.bibliothek.hattingen.de
Anmeldung: Aki Wantia, Zentralbibliothek im Heinrich-von-Kleist Forum Willy-Brandt-Platz 3, 59065 Hamm, E-Mail: wantia@stadt.hamm.de. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

***Bildungspartner NRW – Landesinitiative geht mit weiteren Partnern in die nächste Runde**

Die im Jahr 2005 vom Land NRW und den kommunalen Spitzenverbänden¹ mit den Bibliotheken gestartete Initiative läuft weiter. Die Verabredung, durch eine systematische und auf Dauer angelegte Zusammenarbeit von Bibliotheken und Schulen gemeinsam das Lesen zu fördern, soll mit ergänzten Schwerpunkten fortgeführt werden. Eine entsprechende gemeinsame Erklärung geht im Frühjahr in die Ausschüsse.

Das mit den Bibliotheken erfolgreich praktizierte Kooperationskonzept hat in den vergangenen Jahren sowohl die Kommunen als auch andere kommunalen Bildungs- und Kultureinrichtungen überzeugt. Nach „Volkshochschule und Schule“, „Museum und Schule“ sowie „Medienzentrum und Schule“ soll in diesem Jahr mit den Musikschulen die fünfte Teilinitiative gestartet werden.

Die Medienberatung NRW wird ihre Angebote für Bibliotheken in enger Abstimmung mit dem vbnw, der Kommission Schule und Bibliothek im dbv und der Landesarbeitsgemeinschaft Schulbibliotheken weiterführen.

In diesem Rahmen ist vorgesehen, Leseförderung in Kooperation mit der öffentlichen Bibliothek im Rahmen der staatlichen Lehrerfortbildung als einen Fortbildungsschwerpunkt zu verankern. Darüber hinaus soll in Kooperation mit weiteren Partnern ein Fortbildungskonzept für Bibliothekarinnen und Bibliothekare entwickelt und realisiert werden mit dem Ziel, den schulischen Auftrag der Leseförderung aufzugreifen und mit den Bibliotheksangeboten zu unterstützen.

Alle Informationen und Kontakte finde Sie unter: www.bildungspartner.nrw.de

Christiane Bröckling

***Mit Hans im Glück zum Literaturpreis – Schreibwettbewerb von GWK und WestLotto**

Einen Schreibwettbewerb zum Thema „Erzähl' doch keine Märchen oder Verteidigt jemand Hans im Glück“ hat die Gesellschaft für Westfälische Kulturarbeit (GWK) zusammen mit WestLotto ausgeschrieben. Preise im Gesamtwert von 7.800 Euro werden ausgelobt. Mitmachen können Autorinnen und Autoren, die in NRW geboren sind oder dort leben, mindestens 18 Jahre alt sind und schon einen Text publiziert haben. Bis zum 10. Mai 2010 ist ein unveröffentlichter Text von höchstens 8 Seiten bei der GWK einzureichen.

Info: www.gwk-online.de

Bereits im Jahr 2005 hatten GWK und WestLotto einen Literaturwettbewerb ausgeschrieben. Aus den eingesandten Texten entstand die Anthologie „worauf wir aus sind – Neue Texte zum Glück“.

***Aus dem Newsletter des LVR-Archivberatungs- und Fortbildungszentrums vom 29.1.2009 und 18.02.2010:**

- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz in Archiven

Ausführliche Informationen dazu erhalten Sie hier:

<http://www.afz.lvr.de/index.asp?NNr=5456>

- Projektverlängerung Initiative Substanzerhalt (LISE) des Landes Nordrhein-Westfalen: Verfahrenshinweise für Archive im Rheinland

Ausführliche Informationen dazu erhalten Sie hier:

<http://www.afz.lvr.de/index.asp?NNr=5530>

¹ Zunächst Städtetag NRW sowie Städte- und Gemeindebund NRW. Im Jahr 2007 zeichnete auch der Landkreistag mit

***Ausstellung „Diversity“ der Fotogruppe der Heinrich-Heine-Universität**

Ort: Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf, Universitätsstr. 1, 40225 Düsseldorf

Zeitraum: 23. Februar bis 21. März 2010.

Ausführliche Infos hier:

http://www.ub.uni-duesseldorf.de/home/ueber_uns/pr/ausstellungen

***Mitteilungen der Zentralbibliothek des Forschungszentrums Jülich**

Bibliometrie: Zentralbibliothek setzt Scopus ein

Das Forschungszentrum Jülich, eines der größten europäischen Forschungszentren, setzt künftig Scopus Custom Data von Elsevier zur Berechnung von weltweiten Referenzwerten auf Sachgebiets- und Länderebene ein. Scopus Custom Data ist die zugrunde liegende Datenquelle von Scopus.com, einer der größten Abstract- und Zitationsdatenbank weltweit. Zukünftig verwendet die Zentralbibliothek die Rohdaten von Scopus als zuverlässige Datenquelle zur Messung der Forschungsleistung (Research Performance Measurement) im Bereich Bibliometrische Analysen.

„Wir freuen uns sehr über die Zusammenarbeit mit einer Institution wie dem Forschungszentrum Jülich und sind gespannt auf die Optimierung der Methodik der bibliometrischen Analyse“, erklärt Niels Weertman, Director Performance & Planning and Collaboration Tools bei Elsevier.

Weitere Informationen: <http://www.fz-juelich.de/zb/Bibliometrie/>

Edith Salz

***Aktuelle dbv-Newsletter**

- dbv-Newsletter, Ausgabe 132 vom 1.2.2010

<http://www.bibliotheksverband.de/index.php?id=1554>

- dbv-Newsletter, Ausgabe 133 vom 26.2.2010

<http://www.bibliotheksverband.de/index.php?id=1581>

In den E-Mail-Nachrichten werden bei Bedarf unredigierte Mitteilungen des Vorstandes des vbnw und der Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaften (möglichst im Umfang von 5 – 15 Zeilen) ggf. unter Hinweis auf Webseiten mit weiterführenden Informationen verbreitet. Eine redaktionelle Bearbeitung der Texte findet nicht statt. Hinweise auf Termine, Tagungen etc. von Dritten werden nur nach Entscheidung durch den Vorsitzenden oder die Geschäftsführerin eingestellt.

Kontakt:

Dr. Rolf Thiele (Vorsitzender des vbnw)

thiele@ub.uni-koeln.de

Monika Kolberg (Geschäftsführerin)

kolberg@ub.uni-koeln.de